

**Zeitschrift:** Film und Radio mit Fernsehen  
**Herausgeber:** Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband  
**Band:** 20 (1968)  
**Heft:** 15  
  
**Rubrik:** Fernsehstunde

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 28. Juli bis 3. August

### Die eiserne Jungfrau

Spieldrama von Gerald Thomas

Sonntag, 28. Juli, 20.15 Uhr

Der englische Film «The Iron Maiden» («Die eiserne Jungfrau»), eine Schmunzelkomödie echt britischen Stils, ist 1962 entstanden. Gerald Thomas hat ihn nach einem Drehbuch von Vivian Cox und Leslie Bricusse geschaffen. Es ist die Verfilmung einer durchschnittlichen Business- und Liebesgeschichte, mit einigen unterhaltenden Gags.

### This Sporting Life

Spieldrama von Lindsay Anderson

Dienstag, 30. Juli, 21.05 Uhr

Im Jahre 1963 ging ein englischer Film an die Internationalen Filmfestspiele von Cannes, von dem die Presse sagte: «Der britische Film kann und wird nach „This Sporting Life“ niemals mehr derselbe sein. Es ist ein explosives Naturereignis — ein Durchbruch.» Regisseur war Lindsay Anderson. In einem Interview erklärte Anderson: «Interessanterweise wurde „This Sporting Life“ nach einem Roman gedreht, den ich schon lange vorher gelesen und Tony Richardson bereits früher als Stoff vorgeschlagen hatte... Lassen Sie mich nachdenken, was es eigentlich war, was mich bewog, diesen Film zu machen: es muss wohl etwas mit der Situation der Hauptfigur zu tun haben — der psychologische Konflikt, der sich aus der Heftigkeit, Zartheit und Verwundbarkeit seiner Seele ergab, interessierte mich; und dann natürlich der ganze soziale Hintergrund des Films; die sozialen Komplikationen, die sich ergeben, wenn ein Mensch in einer bestimmten Gesellschaftsschicht arbeitet und Erfolg haben will, von eben jener Gesellschaft, in der er lebt, aber daran gehindert wird.

Ausführliche Kritik FuR, Jahrgang 1963, Heft 14, Seite 2

## Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 28. Juli bis 3. August

### Im Namen Gottes: Revolution!

Bericht über die modernen Thesen auf der 4. Vollversammlung des ökumenischen Rates der Kirchen in Uppsala

Sonntag, 28. Juli, 11.30 Uhr

Unter dem Eindruck des Elends in der Dritten Welt forderten 1966 südamerikanische Theologen die Theologie der Revolution. Sie erklärten, in der Nachfolge Jesu dürfe die Kirche nicht mehr auf der Seite der konservativen Kräfte stehen, sondern müsse in jeder Situation progressiv sein. Wie weit diese radikalen Forderungen von der 4. Vollversammlung des ökumenischen Rates der Kirchen in Uppsala aufgenommen und diskutiert wurden, soll in dieser Sendung aufgezeigt werden.

### Die ewige Eva (It startet with Eve)

Ein amerikanischer Spieldrama, 1941

Sonntag, 28. Juli, 20.15 Uhr

Dieser amerikanische Spieldrama gehört zu den besten Komödien des Regisseurs Henry Koster. Vor allem dank der nuancierten Darstellungskunst von Charles Laughton in der Rolle des Multimillionärs rutscht der Film niemals in billigen Klamauk ab, sondern hält stets die Waage zwischen ironisch pointierter Burleske und melancholisch lebensweiser Komödie.

### Nein-Sager

Ein Bericht über Englands junge Generation der 60er-Jahre

Sonntag, 28. Juli, 21.45 Uhr

Paul Anderson analysiert in diesem Dokumentarfilm die Haltungen und Lebensformen der englischen Teenager-Generation der sechziger Jahre. Wie überall in der Welt befinden sich auch in England die Teenager in einer Art «perma-

nenter Revolte» gegen die bestehende Gesellschaftsordnung. Aber im Unterschied zu den jugendlichen Rebellen in den USA und auf dem europäischen Kontinent scheint sich die Establishment-Feindlichkeit der britischen Jugend in einer Art passiver Abkehr und Negation aller gesellschaftlichen Konventionen auszudrücken — daher der vom Autor gewählte Titel «Die Nein-Sager».

### Politik, Poeten und Proteste

Reportage

Montag, 29. Juli, 21.45 Uhr

Dichter und Schriftsteller haben ihre Elfenbeintürme verlassen und nehmen am politischen Leben teil. Sie gehen sogar auf die Straße, um zu demonstrieren und zu protestieren. Seit Jahrzehnten leben sie in gesellschaftlicher und politischer Hinsicht isoliert. Doch jetzt ist das Engagement, wie es Sartre immer gefordert hatte, wieder aktueller.

### Der gewöhnliche Faschismus

Ein sowjetischer Dokumentarfilm aus dem Jahre 1965

Donnerstag, 1. August, 20.15 Uhr

Die internationale Kritik ist sich einig, dass der Film von Michail Romm weit über alles hinausgeht, was bisher an filmischen Dokumentationen zum Nationalsozialismus gezeigt wurde. Das betrifft die Fülle und Seltenheit des historischen Materials, die Originalität der Analyse und den kühnen, geradezu raffinierten Stil. Michail Romm, 65jährig, ist der angesehendste Spieldramaregisseur der Sowjetunion. Für den «Gewöhnlichen Faschismus» sichtete er mehr als 2½ Millionen Filmmeter und mehr als 100 000 Fotografien. Ihm stand nicht nur das Material der von den Sowjets erbeuteten deutschen Wochenschauen zur Verfügung, sondern auch die Bestände zahlreicher Privatarchive, darunter der persönliche Nachlass von Goebbels, der 1945 aus den Kellern des Propagandaministeriums geborgen wurde.

### Mädchen zum Heiraten (Ragazze da marito)

Ein italienischer Spieldrama 1952

Samstag, 3. August, 15.45 Uhr

Drei heiratslustige Töchter an den Mann zu bringen, kann einem Vater mehr als Nerven kosten. Diese Erfahrung macht ein kleiner Finanzbeamter in dem italienischen Spieldrama «Mädchen zum Heiraten» von Eduardo de Filippo. Er hat diese tragikomische Geschichte aus der Welt italienischer Kleinbürger mit temperamentvoller Spieldrama und mit liebevollem Sinn für die Vorzüge und Schwächen seiner Landsleute in Szene gesetzt; sein herzlicher Humor bestimmt die Atmosphäre des Films, entbehrt jedoch nicht mancher melancholischer Züge.

## Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 28. Juli bis 3. August

### Piccadilly null Uhr zwölf

Deutscher Spieldrama, 1963

Montag, 29. Juli, 21.00 Uhr

Kriminalreißer von durchschnittlicher Qualität von einem zu Unrecht Verurteilten, der um seine Rehabilitierung kämpft.

### Das Haus

Fernsehspiel von Gerd Oelschlegel

Mittwoch, 31. Juli, 20.45 Uhr

Die Schwierigkeit einer Hausgemeinschaft in einem totalitären Diktaturstaat, der DDR.

### Des Teufels General

Deutscher Spieldrama aus dem Jahre 1954

Nach dem Schauspiel von Carl Zuckmayer

Samstag, 3. August, 15.55 Uhr

Film um einen Nazi-Luftwaffengeneral, der über die Nazis zur Einsicht kommt.

Ausführliche Kritik FuR, Jahrgang 1955, Heft 8, Seite 3

# Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 4.—10. August

## Der Hochtourist

Spieldfilm von Ulrich Erfurth

Sonntag, 4. August, 20.15 Uhr

Durchschnittlicher Film um eine kleine Hochstapelei mit Willy Millowitzsch.

## Der Tod des Judas

von Paul Claudel

Dienstag, 6. August, 21.25 Uhr

Claudel hat hier alles an Argumenten für den Glauben und gegen Judas hineingepackt, was ihm in den Auseinandersetzungen mit den andersdenkenden André Gide und Jean Cocteau zugeflossen war.

# Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 4.—10. August

## Babette zieht in den Krieg

(Babette s'en va-t-en guerre)

Ein französischer Spieldfilm, 1959

Sonntag, 4. August, 20.15 Uhr

Spätestens seit «Fanfan der Husar» weiss man, dass dem französischen Regisseur Christian Jacque ausgelassene Eskapaden ins Reich der Phantasie besonders liegen, auch wenn er seine tollen Spässe dort augenzwinkernd vor einer scheinbar historischen Kulisse treibt. «Babette zieht in den Krieg» ist solch ein Schelmenstück im Gefolge des draufgängerischen Rokoko-Husaren und teilt mit ihm das Vergnügen, eine fragwürdige Geschichte auf einigen tausend Metern Film einfach nicht ernst zu nehmen. Brigitte Bardot agiert in diesem ebenso ironischen wie abenteuerlichen Lustspiel als eine naiv-muntere französische Patriotin, die im zweiten Weltkrieg beim Einmarsch der Deutschen wider Willen nach England verschlagen wird.

Ausführliche Kritik FuR, Jahrgang 1959, Heft 24, Seite 4

## Eine Luftreise, ein Abenteuer, etwas für Kenner

Versuch, einen Ort zu filmen, von dem man nicht weiss, ob es ihn gibt...

Sonntag, 4. August, 21.55 Uhr

Verpopte Geschichte um eine Zwischenlandung in Ascona, die auch «Max Frisch und die Folgen» heissen könnte.

## Wer kennt diese Frau?

Ein polnischer Spieldfilm, 1966

Montag, 5. August, 22.50 Uhr

Der polnische Spieldfilm «Wer kennt diese Frau?» ist eine kritische Studie über die Desintegration des modernen Menschen. Der namhafte polnische Regisseur Kazimierz Kutz enthüllt darin die Aushöhlung sozialer Beziehungen in einer Grosstadt mit ihren zerstörerischen Konsequenzen für das Individuum.

## Das Film-Festival: Ich bin zwanzig Jahre alt

Ein russischer Spieldfilm, 1963

Dienstag, 6. August, 21.00 Uhr

Als der sowjetische Spieldfilm «Ich bin zwanzig Jahre alt» seinerzeit gedreht war, wurde seine Aufführung zunächst verboten. Chruschtschow selber verdammt ihn, weil ihm missfiel, wie hier eine junge Generation ohne die parteioffiziellen Schnörkel beim Aufbruch ins Ungewisse gezeigt wurde. Damals setzte sich der Schriftsteller und Kritiker Viktor Nekrassow in der Kulturzeitschrift «Nowij Mir» leiden-

schaftlich für die Freigabe des Films ein und versicherte, kein anderes Werk zu kennen, in dem «die Frage nach den Wegen der Jugend so ernsthaft, mit solch persönlichem Engagement, mit solcher Schärfe gestellt wurde».

## Die Marx Brothers in der Oper

(A night at the opera)

Ein amerikanischer Spieldfilm, 1935

Samstag, 10. August, 15.45 Uhr

Der grösste Publikumserfolg der Marx Brothers mit zahlreichen für die damalige Zeit typischen Gags und Grotesken.

## Vertraue keinem Fremden

(Never take sweets from a stranger)

Ein englischer Spieldfilm, 1959

Samstag, 10. August, 22.55 Uhr

Der englische Spieldfilm «Vertraue keinem Fremden» verbindet eine dramatische Kriminalhandlung mit Aufklärung über Gefahren, die heranwachsenden Kindern drohen können, wenn Eltern und Öffentlichkeit diese Gefährdung totzuschweigen versuchen.

# Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 4.—10. August

## Von etwas anderem

Tschechoslowakischer Spieldfilm aus dem Jahre 1963

Montag, 5. August, 21.00 Uhr

Guter Spieldfilm um zwei Frauen, die einander nie begegnen, und eine Krise durchmachen, die viel Gemeinsames hat.

## Wind in den Zweigen des Sassafras

Kammerwestern von René de Obaldia

Mittwoch, 7. August, 21.00 Uhr

Der französische Romancier und Gramatiker René de Obaldia — geboren 1918 in Hongkong — zeigt in seinem Gesamtwerk neben surrealistischen Akzenten deutlich den Einfluss von Giraudoux und den Absurden. In seinem im Februar 1965 in Brüssel uraufgeführten Kammerwestern «Wind in den Zweigen des Sassafras» löst der Autor alle Verwicklungen durch handfeste Parodie in der Manier der Western-Filme.

## Opas Kino lebt

Mit Keulen und Pistolen

Samstag, 10. August, 18.50 Uhr

Laurel und Hardy oder deutsch: Dick und Doof gruben ihre Steinzeitkeulen aus und demonstrierten, wie sich — zur Zeit von Opas Kino — die Stummfilmmetropole Hollywood die graue Vorzeit vorstellte. Im Laufe der Jahrtausende wurden aus Keulen Pistolen, und so wurde der Western geboren. Und wenn er nicht gestorben ist... Ja, deshalb lebt noch immer Opas Kino, und so mancher Pistolenheld findet noch heute sein Filmauskommen.

## Aber, Herr Doktor!

(Doctor in the house)

Englischer Spieldfilm, 1954

Samstag, 10. August, 20.00 Uhr

Der englische Spieldfilm «Aber, Herr Doktor!» schildert die Erlebnisse von vier Medizinstudenten von der Zeit an, da sie noch rauhbeinige, sehr häufig verliebte «Greenhorns» sind, bis zu dem Stadium, in dem pflichtbewusste Helfer im Dienst am Mitmenschen aus ihnen werden. Regisseur Ralph Thomas geht dabei nicht tierisch ernst vor, er weiss vielmehr, die heiteren, übermütigen Begebenheiten hervorzuheben und anekdotengleich aneinanderzureihen.

**Abkürzungen:** S1 = Schweizer Fernsehen  
S2 = TV Suisse romande

D1 = Deutschland 1  
D2 = Deutschland 2

## SCHWEIZ

### Sonntag, 28. Juli

- S1 16.00 Rund um den Bodensee (2)  
16.40 Grock, König hinter der Maske  
17.55 Grotesken aus der guten alten Kintopzeit  
20.15 «The iron maiden», Film von Gerald Thomas  
21.55 Meinrad Inglin zum 75. Geburtstag  
S2 19.10 Présence protestante: Dans la peau d'un ouvrier  
20.30 «Entrée des Artistes», film de Marc Allégret  
22.20 Mondes anciens: Les Khmers  
22.40 Méditation, Pasteur R. Stahler

### Montag, 29. Juli

- S1 20.20 Lieder und Tänze aus Jugoslawien  
21.05 Schule ohne Klassenzimmer (Schulversuche)

### Dienstag, 30. Juli

- S1 20.20 Filmstudio unter Wasser  
21.05 «This sporting Life», Film von L. Anderson  
S2 21.10 Fernand Martignoni, pilote des glaciers  
21.40 Vivre au XXe siècle: L'homme et le robot

### Mittwoch, 31. Juli

- S1 20.20 Rundschau  
21.05 Spiel ohne Grenzen  
S2 20.35 Visages et images

### Donnerstag, 1. August

- S1 19.25 Kleine Reise durchs Welschland  
20.15 Ansprache von Bundespräsident Dr. Willy Spühler  
S2 20.20 Soirée spéciale à l'occasion du 1er Août  
21.45 Personnalités suisses: Gustave Roud  
22.55 Das Fernsehen war dabei (1. August)

### Freitag, 2. August

- S1 20.20 «Der Zinnkrug», kriminelle Handlung  
S2 20.20 «Pitschi-Pöi ou La Parole donnée»,  
par François Billedoux

### Samstag, 3. August

- S1 17.30 Wie das Erdöl entsteht  
17.40 «Sestival in Toro», Dokumentarfilm aus Japan  
18.00 Kleine Tierfibel  
19.30 Die Etrusker: 1. Das geheimnisvolle Volk  
19.45 Das Wort zum Sonntag, Pfarrer M. Fiedler, Seon  
20.20 «Cabaret Rotstift»  
S2 23.00 C'est demain dimanche

### Sonntag, 4. August

- S1 17.00 Briefe der Liebe: Heinrich Pestalozzi und Anna Schulthess  
18.10 Rund um den Bodensee (3)  
20.15 «Der Hochtourist», Film von Ulrich Erfurth  
22.05 Das Bild des Monats  
S2 18.10 La vie de la mer  
21.20 «La Valse du Gorille», film de Bernard Borderie

### Montag, 5. August

- S1 21.20 Stein der Reichen  
S2 21.35 Table ouverte des jeunes  
22.15 Un maître en Valais: Tibor Varga

### Dienstag, 6. August

- S1 20.20 Die Eroberung des Meeres:  
10.: Krieg unter Wasser  
21.05 Paul Claudel zum 100. Geburtstag  
21.25 «Der Tod des Judas», von Paul Claudel  
S2 21.35 Le cas Karl Stauffer

## DEUTSCHLAND

- D1 11.30 Im Namen Gottes: Revolution! (Uppsala)  
16.30 «Irrungen — Wirrungen», von Theodor Fontane  
20.15 «It started with Eve», Film von Henry Koster  
21.45 Nein-Sager (Englands junge Generation)  
D2 15.40 «Christopher Columbus», Film von David McDonald  
20.00 «Die heimliche Ehe», Oper von Cimarosa  
22.10 Das Vergnügen an der Kunst

- D1 20.15 Panorama (Berichte — Analysen — Meinungen)  
21.45 Politik, Poeten und Proteste  
22.50 Biennale São Paulo  
D2 20.00 Aus der evangelischen Welt  
20.15 Das Bildungswesen in der UdSSR  
21.00 «Piccadilly null Uhr zwölf», Film v. R. Zehetgruber

- D1 21.05 «Tod für bunte Laternen», von Eva Müthel  
23.00 Erich Heckel zum 85. Geburtstag  
D2 20.30 Baustelle Libyen

- D1 20.15 Entdeckungsreise mit dem Mikroskop  
D2 20.45 «Das Haus», Fernsehspiel von G. Oelschlegel

- D1 20.15 «Der gewöhnliche Faschismus», sowjetischer Dokumentarfilm  
D2 20.00 «Dybuk», chassidisches Volksstück

- D1 17.05 René Gardi: Felsmalereien in der Sahara  
22.10 «Höhe 902», Fernsehspiel von John Haase  
D2 21.00 Streifzug durch das politische Kabarett von einst und jetzt

- D1 14.55 Am Moorsee  
15.45 «Ragazza da Marito», Film von Eduardo de Filippo  
17.15 Evangelischer Vespergottesdienst  
22.40 «Dead Lucky», Film von Montgomery Tully  
D2 15.55 «Des Teufels General», Film von Helmut Kautner  
18.30 Neues vom Film  
20.00 «Die fremde Frau und der Mann unterm Bett», von F.M. Dostojewski  
23.05 «I Soliti Ignoti», Film von Mario Monicelli

- D1 16.40 Aus der Pionierzeit des Bergfilms  
20.15 «Babette s'en va-t-en Guerre», Film von Christian-Jaque  
21.55 «Eine Luftreise, ein Abenteuer, etwas für Kenner», Film  
D2 14.10 «Unterwegs», sowjetischer Kurzfilm  
18.30 Vom Leben äthiopischer Mönche  
20.00 «Die Wupper», Schauspiel von Else Lasker-Schüler  
22.00 «Gestern noch verbotenes Land: Nepal»

- D1 16.45 «Ein regnerischer Tag», tschechischer Kurzspielfilm  
17.20 Schwarzer Adam — weiße Eva (6 x Ehe in Afrika)  
22.50 «Wer kennt diese Frau?», polnischer Film von Kazimierz Kutz  
D2 20.15 Gesundheitsmagazin  
21.00 «Von etwas anderem», tschechoslowakischer Film von Vera Chytílová / fünf Minuten Filmkritik

- D1 21.00 «Ich bin zwanzig Jahre alt», russischer Film von Marlen Chuzijew  
D2 20.30 Lava am Aetna

**Mittwoch, 7. August**

- S1 20.20 Rundschau  
 S2 20.40 «Le Septième Juré», film de Georges Lautner

- D1 16.45 Filmbericht über Weltraumforschung  
 21.45 Wunderliche Geschichten: «Die Stimme im Glas»

**Donnerstag, 8. August**

- S1 21.10 Kontakt, Tele-Illustrierte

- D1 20.15 «Nur kein Cello», von Ira Wallach  
 21.40 Bergbauern — Stiefkinder Europas  
 D2 20.00 «Im weissen Rössel», von Ralph Benatzky  
 21.30 Standpunkte

**Freitag, 9. August**

- S1 20.20 «Der Verschwender», von Ferdinand Raimund  
 S2 20.35 Spectacle d'un soir: «Flash sur Delia»

- D1 16.45 Wettbewerb für junge Fernsehautoren  
 17.15 Marmor aus Carrara  
 22.10 «Die Mohrin», von Tankred Dorst

**Samstag, 10. August**

- S1 17.50 Die Welt durch die Linse gesehen  
 19.30 «Die kleine Kellnerin», Film von Antonio Catenda

- D1 15.45 «Night at the Opera», amerikanischer Film von Sam Wood  
 22.45 Das Wort zum Sonntag (Pfarrer A. Sommerauer)  
 22.55 «Never take Sweets from a Stranger», englischer Film von Cyril Frankel  
 D2 17.10 «Bahn», englischer Kurzfilm  
 17.25 Zoomagazin  
 18.50 Opas Kino lebt  
 20.00 «Doctor in the House», englischer Film von Ralph Thomas  
 23.05 «Quadrille», Komödie von Noel Coward

**RADIOSTUNDE****WAS BRINGT DAS RADIO ?**

**Abkürzungen:** B1 = Beromünster, 1. Progr. - B2 = Beromünster, 2. Progr. - S1 = Sottens, 1. Progr.  
 S2 = Sottens, 2. Progr. - V = Vorarlberg - St = Stuttgart - SW = Südwestfunk

**Regelmässige Informationssendungen an Werktagen**  
 BEROMÜNSTER: **Nachrichten:** 6.15, 7.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.30, 15.00, 16.00, 18.00, 19.15, 22.15, 23.15; **Kommentare und Berichte:** 12.40, 22.40; **Von Tag zu Tag:** 18.05; **Echo der Zeit:** 19.25; **Presseschau:** 22.20, ausgenommen Samstag.

MONTE CENERI: **Informazioni, Notiziario:** 7.15, 8.00, 10.00, 12.30, 14.00, 16.00, 18.00, 19.10, 22.00, 23.00; **Presseschau:** 12.00  
 SOTTENS: **Nachrichten u. miroir-flash:** 6.15, 7.15, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00, 12.45, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 22.30, 23.25

**Gesprochenes****Musikalische Sendungen****Sonntag, 28. Juli**

- B1 09.45 Prot. Predigt, Pfarrer E. Eglin, Niedergösgen  
 11.25 Zum 75. Geburtstag Meinrad Inglins  
 20.30 «Der späteiszeitliche Mensch», Gespräch  
 B2 17.30 «Die Serviette», von Ludvik Askenazy  
 19.30 Zum 100. Geburtstag von Leonhard Ragaz  
 S1 10.00 Culte protestant, Pasteur F. Maira, Trey  
 18.10 Foi et vie chrétiennes  
 21.45 Pagnol et Raimu  
 V 07.30 Oekumenische Morgenfeier  
 SW 08.30 Evangelische Morgenfeier  
 SW2 11.00 Bergpredigt: «Selig, die den Frieden schaffen...»  
 11.30 Die skeptische Generation formuliert ihren Glauben (II)

- B1 10.15 Das Radio-Orchester unter J.-M. Auberson  
 B2 15.45 Das Orchester der Basler Orchester-Gesellschaft unter Paul Sacher  
 20.00 Verdi: «Rigoletto»  
 S1 17.05 L'Heure musicale (1)  
 S2 14.00 Fauteuil d'orchestre  
 18.00 L'Heure musicale (2)  
 V 11.00 Salzburg: 1. Matiné (Mozart)  
 18.55 «Der Barbier von Sevilla», Oper von Rossini

**Montag, 29. Juli**

- B1 21.30 «Schule für Eheglück», Hörspielfolge,  
 4.: Von der Treue  
 B2 20.00 Hormone — Spiel und Widerspiel im Ganzen  
 S1 20.20 «Tante Ada a disparu, pièce policière  
 22.35 Sur les scènes du monde  
 S2 20.30 Regards sur le monde chrétien  
 SW 06.50 Evangelische Morgenandacht

- B2 21.00 Helsinki Festival  
 S2 20.45 Musique 1900—1914

**Dienstag, 30. Juli**

- S1 20.30 «J'ai régné cette Nuit», pièce radiophonique  
 V 22.20 Kulturmorphologie und Geschichte  
 SW 20.00 Wolfgang Weyrauch-Repertoire V:  
 «Indianische Ballade»

- B2 20.00 Das ungarische staatliche Sinfonie-Orchester unter Vilmos Komor

**Mittwoch, 31. Juli**

- B1 06.50 Zum neuen Tag  
 20.15 «Tell», Schauspiel von Paul Schock  
 B2 21.35 Schillers Lyrik: Die Macht des Gesanges  
 S1 22.35 La semaine littéraire  
 S2 21.30 L'art de la nouvelle  
 SW 06.50 Evangelische Morgenandacht

- B2 20.00 Die Wiener Philharmoniker unter Otto Klemperer (Beethoven)  
 22.15 «Nänie» von Brahms  
 S1 20.30 Les Concerts de Genève (J.S. Bach)  
 V 19.30 Bregenz: «Falstaff» von Verdi  
 SW 20.00 Aus Oper und Operette